

Sensorik Magazin



Motor von Angst+Pfister Sensors and Power sorgt für optimalen Schluck Espresso



Bavarian Chips Alliance: Wie sieht die Fachkräftesituation in der bayerischen Halbleiter-Branche 2025 aus?



Umfrage zu nachhaltigen Umwelttechnologien durch Sensoren (NUTSEN): Start eines neuen Cross-Cluster-Projekts

Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik



Inhalt

06.03.2023



Workshop 3: „Unsere Roadmap – Qualifizierung in der Halbleiterindustrie 2025“

<https://eveeno.com/bavarian-chips-alliance-qualifizierung3>

08.03.2023



transform-DiaLog: International attraktiv? Finden und Binden von Fachkräften für unsere Region

<https://eveeno.com/transform-fachkraefte-international>

27.04.2023



AIR Annual Meet-up 2023: KI in der Smart City Regensburg

<https://eveeno.com/air-annual-meet-up-2023>

MITGLIEDER IM FOKUS

Motor von Angst+Pfister Sensors and Power sorgt für optimalen Schluck Espresso	S. 03
SENSOR+TEST als Showroom für Fachkräftegewinnung?	S. 05
Sensorik-Bayern GmbH: 3D-gedrucktes Exoskelett mit integrierter, miniaturisierter Sensorik	S. 07
Bavarian Chips Alliance: Wie sieht die Fachkräftesituation in der bayerischen Halbleiter-Branche 2025 aus?	S. 08
Umfrage zu „Nachhaltige Umwelttechnologien durch Sensorik“ (NUTSEN): Start des Cross-Cluster-Projekts mit dem UCB	S. 10

CLUSTER (ER)LEBEN

Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk	S. 11
AIR Annual Meet-up 2023: KI in der Smart City Regensburg (27. April 2023)	S. 12
Women in Data Science Regensburg (25. Mai 2023): Call for Posters	S. 13
Data-Analytics-Abend im Sensorik-Netzwerk (25. April 2023)	S. 14

KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 15
Aus den Hochschulen	S. 16
Förderfokus	S. 18
Trend	S. 19
Green Transition	S. 19
HR-News	S. 20

Komplexer Geschmack – komplexe Technologie

Motor von Angst+Pfister Sensors and Power sorgt für optimalen Schluck Espresso |
Direct Drive: Antrieb wie in der Maschinenindustrie



ZÜRICH/UNTERSCHLEISSHEIM. Sensorik ist bei einem guten Schluck Espresso doppelt im Spiel. Diesen können wir dank unserer Geschmacksnerven – also unserer eigenen menschlichen sensorischen Wahrnehmung – genießen. Aber auch Sensortechnologien tragen zu Geschmack und Geruch des Espressos bei. Im Espresso entwickelt sich die Essenz einer Kaffeebohne. Der Mahlvorgang der Bohne ist dabei ein wichtiger Schritt, bevor der Extraktionsprozess beginnen kann. Lösungen für den Kaffeemühlenmotor und Mahlscheiben-Verstellmotor liefert unser Netzwerkmitglied Angst+Pfister Sensors and Power.

Die Angst+Pfister AG zählt zu den führenden Anbietern von mechanischen und elektronischen Komponenten für den industriellen und medizinischen OEM-Markt. Die Zeichen stehen auf Wachstum: Erst Anfang des Jahres übernahm das Unternehmen das paramagnetische Sauerstoffgeschäft der FoxSense AG. Die FoxSense AG ist international im industriellen Kontext durch die Marke PAROX bekannt. Das PAROX-Geschäft soll nun durch den weltweit agierenden Partner Angst+Pfister weiterentwickelt und noch näher an die Bedürfnisse der Kunden gebracht werden. Angst+Pfister wird das FoxSense-Geschäft in der Tochtergesellschaft



Quelle: Angst+Pfister Sensors and Power



AP Angst+Pfister
Sensors and Power

Seit über 35 Jahren bietet APSP (ehemals Pewatron AG und GmbH) mit Sitz in Zürich (Schweiz) und Unterschleißheim (Deutschland) hochwertige und gleichzeitig preisgünstige Sensor-, Leistungs- und Antriebslösungen für OEM-Kunden in den Branchen Industrie, Medizin, Transport etc. an.

„Angst+Pfister Sensors and Power“ – im Sensorik-Netzwerk vielen auch unter dem Namen Pewatron noch bekannt – weiterbetreiben.



Für Eversys, einem der innovativsten Hersteller hochwertiger vollautomatischer Kaffeemaschinen, hat Angst+Pfister Sensors and Power nun einen leistungsstarken und leisen Motor für den Antrieb von Keramik-Mahlscheiben entwickelt. Zu finden ist dieser in der neuen Maschine „Legacy“, die trotz minimalem Platzbedarf exzellenten Kaffee produziert. Entsprechend kompakt ist auch das neu entwickelte Mahlwerk. Eine elektronische Steuerung und Überwachung der Maschine sichert die Qualität und garantiert jederzeit einen optimalen Mahlvorgang. Bei Eingabe der gewünschten Dosierung für den Kaffee, der Wassermenge und der Brühdauer erfolgt automatisch die passende Einstellung des Mahlwerks.

Der Kaffeemühlenmotor: kompakt, perfekt integriert und international

Die Anforderungen an einen solchen Motor sind höher, als so manchem Kaffeeliebhaber bewusst sein mag. Der Motor muss nicht nur kompakt sein, sondern auch perfekt in das Mahlsystem integriert werden. Eine Reduzierung der Anzahl der Komponenten im Mahlsystem war daher ein Ziel der gemeinsamen Entwicklung. Die Lagerung des Motors (Rotors) dient zugleich als Lager für die Mühleneinheit. Die Mahlscheibe ist direkt auf der Motorwelle befestigt, das Mahlscheibengehäuse direkt an das Lagerschild des Motors angeschraubt. Wie in der Maschinenindustrie kann der Antrieb als „Direct Drive“ bezeichnet werden. Durch den modularen Aufbau lassen sich bis zu vier Kaffeemühlen vertikal in eine Kaffeemaschine integrieren. Der bürstenlose (BLDC) Motor sorgt für Langlebigkeit und Wartungsfreiheit, beschränkt wird seine Lebensdauer nur durch die verstärkten Lager. Überflüssige Komponenten wie die Lager für die



„Wir möchten unsere Kunden während dem gesamten Maschinenzyklus begleiten und suchen den Kontakt mit Entwicklungsingenieuren bereits im frühen Stadium der Entwicklungsphase“, so Christian Mohrenstecher, der seitens Angst+Pfister Sensors and Power die Kooperation betreut hat. Quelle: Angst+Pfister Sensors and Power

Mühlenscheiben sind nicht zu finden, das erhöht die Ausfallsicherheit. Damit die Kaffeemaschine weltweit ohne Modifikationen eingesetzt werden kann, fiel die Wahl auf einen Low-Voltage-BLDC-Motor, bei dem Drehzahl und Drehmomentkurve an die Lastkurve des Mahlsystems angepasst und optimiert wurden. Weil der Endkunde Kaffee präzise dosieren will, ebenso die Wassermenge und Brühdauer, treibt ein kompakter, zuverlässiger und kostenoptimierter Schrittmotor ein Schneckenrad an, das den Abstand der Mahlscheiben verändert. Die Motorwelle ist spezifisch bearbeitet, so dass der Kunde selbst die Schneckenwelle montieren kann.

Dieses Kaffeemühlensystem ist eine Weltneuheit. Während der Engineering- und Integrationsphase konnte das Team die Lösung durch mehrere Iterationsschritte optimieren. Beispielsweise lag bei den Prototypen die Parallelität der Mahlscheiben nicht innerhalb der gewünschten Toleranz, die gleichbleibende Körnung des Kaffeepulvers konnte so nicht gewährleistet werden. Durch die Verwendung einer Hülse über dem Motorengehäuse stellten die Sensorik-Experten die gewünschte Parallelität der beiden Motorlagerschilde her: Nach so viel technologischer Information sollte nun doch Zeit für eine Kaffeepause sein, oder?

KONTAKT Thomas Röttinger

Angst+Pfister Sensors and Power AG
Geschäftsführer

+41 (0)44 877 35 04
thomas.roettinger@angst-pfister.com
<https://sensorsandpowerangst-pfister.com>

SENSOR+TEST als Showroom für Fachkräftegewinnung?

Sensorik-Netzwerk engagiert sich im AMA-Ausstellerbeirat



Wer die SENSOR+TEST bereits besucht hat, dem ist sicherlich unser Gemeinschaftsstand im Herzen der Messe aufgefallen. Für künftige Besucher:innen ein Tipp: Halten Sie Ausschau nach

einem großen blauen Teppich und Countern mit bayerischen Sensorlösungen. Wir sind Stammgast in Nürnberg beim dreitägigen Highlight der Sensorikbranche. Gern engagieren wir uns daher auch im Ausstellerbeirat der AMA.

Unsere Kollegin Anja Sloet – vielen aus der Leitung unserer Seminare im Bereich Agilität bekannt, u.a. aber auch Messeexpertin – tauscht sich regelmäßig mit den Verantwortlichen der SENSOR+TEST aus. Zwei Mal im Jahr treffen sich zudem sämtliche Vertreter der Aussteller mit Vertretern der AMA. Auf der Agenda: der Planungsstand der Messe sowie Maßnahmen und Ideen für künftige Messen. Im Februar tagte der Beirat in Frankfurt. Die Vorbereitungen für die SENSOR+TEST 2023 vom 9. bis 11. Mai (Nürnberg) laufen bereits erfreulich positiv. Wir freuen uns daher schon jetzt auf einen vielfältigen Innovationsdialog.

Aber auch der akute Fachkräftemangel – die große Herausforderung für Unternehmen der Branche – nahm Platz in der Diskussion des Beirats ein. Den Fachkräftenachwuchs für Sensortechnologie und eine Beschäftigung in dieser Zukunftsbranche zu begeistern, lautet das gemeinsame Ziel. Die SENSOR+TEST sollte als Showroom mit zahlreichen Exponaten doch bestens dafür geeignet sein, die



Herzlichen Dank für das konstruktive Treffen an alle Kolleg:innen des Ausstellerbeirats. Quelle: SPS



SENSOR+TEST 2023
DIE MESSTECHNIK-MESSE
The Measurement Fair

Attraktivität der Branche greifbar zu machen, oder? Und so ist es doch naheliegend, gezielt Student:innen, Absolvent:innen und erfahrene Fachkräfte auf die SENSOR+TEST einzuladen. Die neue Job Lounge soll in diesem Jahr Aussteller und Bewerber:innen zusammenbringen. Von diesem Angebot profitieren insbesondere die Aussteller. Ein Grund mehr – falls noch nicht geschehen –, (Mit-)Aussteller zu werden.

Tendenz zu kurzfristigen Entscheidung vs. breiter Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld

Apropos: Sowohl bei der SENSOR+TEST als auch bei anderen Messen entscheiden sich laut Veranstalter Unternehmen und Institutionen zunehmend kurzfristiger für eine Teilnahme. Ursächlich hierfür: mangelnde Planbarkeit der personellen Kapazitäten. Sprich: Bis kurz vor der Messe ist oft unsicher, ob eine adäquate Betreuung des Messestands möglich ist – womit wir wieder beim Thema „Fachkräftemangel“ landen. In diesem Kontext empfehlen wir auch die jüngsten Veröffentlichungen des Bundesverbands Industrie Kommunikation (bvik) und die Empfehlungen, in eine nachhaltige Weiterbildung des Marketing-Personals zu investieren. So nachvollziehbar die Kurzfristigkeit der Entscheidung für den Moment auch sein mag – sie führt zu keiner nachhaltigen Lösung. Eine breite Öffentlichkeitsarbeit und Marketing über Kanäle, die sonst nur kostspielig bedient werden können, sorgen bereits im Vorfeld der Messe für erhöhte Sichtbarkeit, die wiederum auch die Aufmerksamkeit von Kunden, aber auch potenziellen Mitarbeiter:innen wecken kann.

2024 Zu guter Letzt werfen wir noch einen Blick auf das Programm im kommenden Jahr: 2024 wird es spannende neue Formate geben, die die Vernetzung untereinander weiter fördern – was uns als Sensorik-Netzwerk natürlich besonders freut! Kreative Ideen dafür haben wir jedenfalls genug. Sie wollen dabei sein? Frau Sloet freut sich auf Ihre Nachricht (a.sloet@sensorik-bayern.de).

Unser Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + TEST 2023



Folgende Unternehmen und Institutionen sind bereits dabei:



FACHKRÄFTE GESUCHT?



Nutzen Sie unseren Gemeinschaftsstand auch, um mit dem **Fachkräftenachwuchs** direkt in Kontakt zu kommen.

Am Donnerstag, 11.05., organisieren wir eine **Exkursion für Studierende und Absolvent:innen zur SENSOR+TEST**.

Auch Ihre Kolleg:innen aus dem Personalmarketing wären hier eine wertvolle Ergänzung Ihres Messe-Teams für ein **Meet & Greet mit potenziellen künftigen Kolleg:innen**.



Weitere Informationen

Alle Informationen zum Messeauftritt finden Sie auch unter: <https://www.sensorik-bayern.de/sensortest-2023>.



KONTAKT
Anja Sloet

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 23
a.sloet@sensorik-bayern.de
www.sensorik-bayern.de

MITGLIEDER IM FOKUS

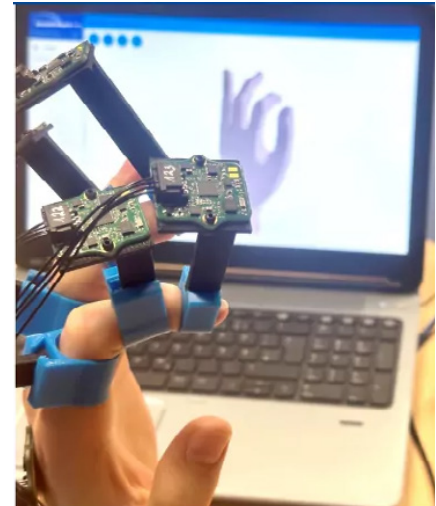
3D-gedrucktes, individualisiertes Exoskelett mit integrierter, miniaturisierter Sensorik

Sensorik-Bayern GmbH im Forschungsverbund „3DHandSens“



Handverletzungen machen in Deutschland mehr als ein Drittel der Arbeitsunfälle aus. Eine psychische Belastung für Patienten durch die ästhetische und funktionelle Beeinträchtigung sowie erhebliche Kosten für das Gesundheitswesen sind langfristige Folgen. Die schnelle Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Hand ist daher von persönlicher und gesellschaftlicher Bedeutung.

Forschung und Entwicklung in diesem Bereich treibt nun die Sensorik-Bayern GmbH durch die Beteiligung am Projekt 3DHandSens mit der TU Dresden und dem Fraunhofer IWS voran. Gefördert wird das Vorhaben durch die EKfZ Stiftung. Ein 3D-gedrucktes, an den



Quelle: Dr. med. Arash Alawi, Uniklinikum Dresden

Patienten spezifisch angepasstes Exoskelett mit integrierter, miniaturisierter Sensorik soll eine exakte Messung der Ausrichtung von Fingergliedern ermöglichen. Weitere Details gibt es zu lesen unter <https://digitalhealth.tu-dresden.de/projects/innovation-projects/3dhandsens>.



Sensoren und Sensorsysteme

Sensorsysteme für applikations-spezifische Sensorik, Elektronik- und Firmware-Design



Security

Verschlüsselte Datenübertragung in Sensornetzwerken, Lösungen für vertrauenswürdige Elektronik



Industrial IoT

Cloud- und Edge-Know-how, drahtlose Datenübertragung



KI

Sensornaher künstliche Intelligenz

Weitere Projekte der Sensorik-Bayern GmbH: <https://sensorik.bayern/projekte>

Projektpartner:



Gefördert durch:



KONTAKT Matthias Steller

Sensorik-Bayern GmbH
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 20
m.steller@sensorik-bayern.de
www.sensorik.bayern

MITGLIEDER IM FOKUS

Wie sieht die Fachkräftesituation in der bayerischen Halbleiter-Branche 2025 aus?

Bavarian Chips Alliance: Zweiter Workshop unter dem Dach des Sensorik-Netzwerks | Roadmapping am 06. März: To-dos, Zeithorizont und Verantwortliche konkretisieren

Workshop 2
„Qualifizierungsroadmap“:
Fachkräfte für die bayerische
Halbleiterindustrie

RÜCKSCHAU



Bei **ams-OSRAM International GmbH** Regensburg

ams
OSRAM

unsere gemeinsame Aufgabe. Unsere Leitfragen: Wo steht die bayerische Halbleiter-Branche bei einer äußerst positiven Entwicklung in drei Jahren in Hinblick auf die Fachkräftesituation? Welche Risiken gibt es auf diesem Weg dorthin und wie können wir diesen begegnen? Mit einem Sammler an Ideen beendeten wir den Workshop. Am 6. März werden wir diese dann konkretisieren und einen Maßnahmenplan erarbeiten. Sie haben Interesse, hier mitzuwirken?

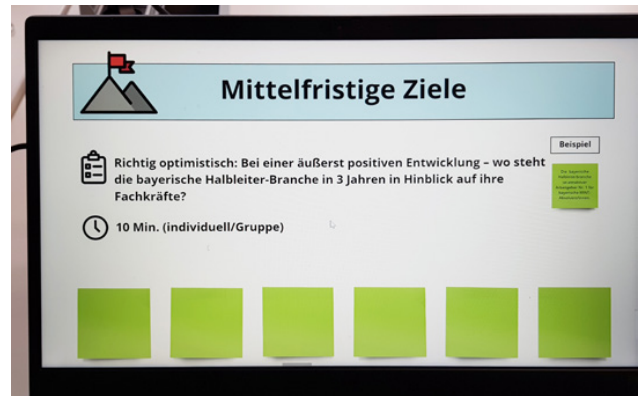
Anmeldung und weitere Informationen unter:
<https://eveeno.com/bavarian-chips-alliance-qualifizierung3>

REGENSBURG. Ein Dankeschön an unseren Gastgeber **ams-OSRAM**, insbesondere an **Paulina Seifert, Rudolf Strobl** und Fertigungsleiter **Dr. Jörg Schäfer**. Am Standort Regensburg haben wir Anfang Februar bei unserem Netzwerkmitglied die **Workshopreihe „Entwicklung einer Qualifizierungsroadmap für die bayerische Halbleiterindustrie 2025“** im Rahmen der **Bavarian Chips Alliance** fortgesetzt.

Mittelfristige Ziele unter Berücksichtigung von Chancen und Herausforderungen zu definieren, war



Mit der **Bavarian Chips Alliance** will sich Bayern mit seiner Kombination aus starker Industrie und Spitzenforschung als europäisches Zentrum für Chip-Design positionieren. Ziel des interdisziplinären Austauschs mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft unter unserem Netzwerk-Dach ist es, Lernszenarien in Ergänzung zu aktuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten zu entwickeln.



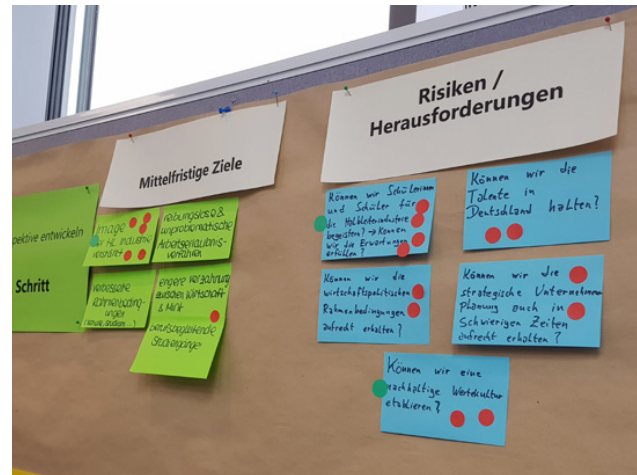
Impressionen zum Workshop am 2. Februar bei **ams-OSRAM** am Standort Regensburg finden Sie hier: <https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7027228068817588224>. Gastgeber



des ersten Workshops war Infineon Technologies Regensburg; hier geht es zur Rückschau: <https://www.linkedin.com/posts/stefanie-fuchs-360884203-bavarianchipsalliance-sensorik-cluster-activity-7000874063954915329-Ymim>.



Quelle aller in diesem Artikel verwendeten Bilder: SPS



Workshop 3 „Unsere Roadmap – Qualifizierung in der Halbleiterindustrie 2025“

Donnerstag, 6. März 2023 von 13:00 – 17:00 Uhr

TechBase, Raum Albert Einstein, Franz-Mayer-Straße 1, 93053 Regensburg



MITGLIEDER IM FOKUS

Zu den Leitfragen in unseren bisherigen Workshops zählten u.a.:

- Wo steht die bayerische Halbleiter-Branche bei einer äußerst positiven Entwicklung in drei Jahren in Hinblick auf die Fachkräftesituation?
- Welche Risiken gibt es auf diesem Weg dorthin und wie können wir diesen begegnen?

Mit einem Sammler an Ideen haben wir unseren Workshop am 2. Februar beendet. Nun erarbeiten wir auf dieser Basis einen **konkreten Maßnahmenplan: die „Qualifizierungsroadmap 2025“**. Diese präsentieren wir nach der Workshop-Phase u.a. Vertretern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bzw. der Bavarian Chips Alliance.

(Moderation und Leitung: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V./Cluster Sensorik)

Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://eveeno.com/bavarian-chips-alliance-qualifizierung3>

Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V./Cluster Sensorik veranstaltet dieses Angebot in Kooperation mit der Bavarian Chips Alliance (<https://www.bayern-innovativ.de/de/seite/bavarian-chips-alliance>).

Nachhaltige Umweltechnologien durch Sensoren (NUTSEN)



#Umwelt- und Klimaschutz #Kreislauf
#Wassermanagement #Nachhaltigkeit

BAYERN. Intelligentes Wassermanagement gewinnt in bayerischen Kommunen zunehmend an Bedeutung. Welche Vorteile bieten Lösungen aus dem Bereich der Sensorik und der Umwelttechnologie, u.a. für die Überwachung von Wasserressourcen, zur Reaktion auf Überschwemmungsereignisse oder für einen schonenden und effizienten Umgang mit der Ressource Wasser?

Im Rahmen des Cross-Cluster-Projekts NUTSEN identifizieren wir mit dem Umweltcluster Bayern und gemeinsam mit Mitgliedern und Partnern sowie kommunalen Akteuren technische Lösungen für aktuelle Fragestellungen im kommunalen Wassermanagement. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://www.umweltcluster.net/de/projekte/nutsen.html>.

Zu Beginn erheben wir Bedarfe und Technologielösungen aus den projektrelevanten Bereichen. Die daraus folgenden Erkenntnisse bilden den Grundstein für ein Projekt, das dann mit einer ausgewählten bayerischen Kommune inkl. deren kommunaler Betriebe der Ver- und Entsorgung pilotiert wird.

Umfrage

für Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Bayern, die Lösungen oder Komponenten für den Einsatz im kommunalen Wassermanagement anbieten oder entwickeln: <https://www.surveymonkey.de/r/V5F9M72>.



Umfrage

für bayerische Kommunen bzw. deren Wasserwerke und Kläranlagenbetreiber, um die größten Herausforderungen im kommunalen Wassermanagement zu erfassen: <https://www.surveymonkey.de/r/TZ3VZZY>.



Unser **Cross-Cluster-Projekt NUTSEN** können Sie am 19. und 20. April 2023 auf der **7. Süd- und Ostbayerischen Wassertagung** in Landshut kennenlernen. Gemeinsam mit dem Umweltcluster Bayern präsentieren wir erste Ergebnisse der Analyse des Status Quo und Entwicklungspotenzial für neue Sensortechnologien im Bereich des kommunalen Wassermanagements.

Das Programm im Detail: <https://www.wassertagung.de>.

Cluster
Sensorik

UmweltCluster
Bayern



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Das Projekt NUTSEN wird im Rahmen der Förderinitiative „Cross-Cluster Bayern 2023“ durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Das Projekt läuft vom 01.01.2023 – 31.12.2023.



Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk

16. + 17.03.2023



**Start der Seminarreihe
„Hands-on-Training:
Digitale Lernmedien
gestalten“**

Modul 1: Hands-on: E-Learning-Gestaltung

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

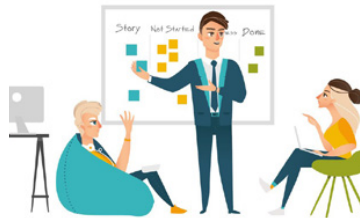
Ansprechpartner:



Maximilian Winter
(m.winter@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/hands-on-digitale-lernmedien>

23.03.2023



**Start der Seminarreihe
„Agiles Projektmanagement“**

Modul 1: Einführung in (agiles) Projektmanagement

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

Ansprechpartnerin:



Anja Sloet
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/agiles-projektmanagement>

20. + 21.06.2023



**Start der Seminarreihe
„Führungskräfte-
training“**

Modul 1: Führungskompetenz

Ort: Regensburg
Uhrzeit: 09:00–17:00 Uhr

Ansprechpartner:



Nils Menninger
(n.menninger@sensorik-bayern.de)

<https://www.sensorik-bayern.de/fuehrungskraeftetraining>



AIR Annual Meet-up 2023

KI in der Smart City Regensburg

Donnerstag, 27. April 2023 von 13:00 – 17:00 Uhr

Branchenübergreifender Austausch der KI-Experten in Regensburg – das findet in der AIR-Initiative statt. Das Annual Meet-up 2023 unserer AIR-Community trägt das Motto „KI in der Smart City Regensburg“. Interessierte Fachleute, insbesondere aus dem lokalen KI-Ökosystem, erhalten Impulse aus den Bereichen „KI & Mobilität“ sowie „KI & Health“. Lassen Sie sich auf dem „Marktplatz der Innovationen“ von KI-Lösungen der lokalen Wirtschaft und Wissenschaft inspirieren und treten Sie dort in den Austausch mit den Experten.

www.air-regensburg.de

Programm im Überblick:

13:00 Uhr Begrüßung

13:15 Uhr Keynote I: KI & Health

13:45 Uhr Keynote II: KI & Mobility

14:15 Uhr Podiumsdiskussion

15:00 Uhr Marktplatz der Innovationen: Ausstellung, Netzwerken

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung



Anmeldung unter: <https://eveeno.com/air-annual-meet-up-2023>

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt; eine verbindliche Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze erforderlich.

Veranstaltungsort: Haus der Bayerischen Geschichte, Bavariathek, Donaumarkt 1, 93047 Regensburg

CALL FOR POSTERS



WOMEN IN DATA SCIENCE REGENSBURG

 **May 25th 2023**

Data science, machine learning and artificial intelligence

In its third year running, „Women in Data Science Regensburg“ will bring together internationally recognized leaders in data science who will present their data science research and applications. The day features everything from trustworthy AI to medical technology to robotics and more. In addition to the keynotes and technical talks, we will present further highlights in a poster session.

Are you interested in presenting the results of your research in the field?

Send the title and abstract of your poster as well as a short biographical note to wids.regensburg@posteo.de by April 25th to apply.

All women or individuals who identify as women are eligible to present a poster.



WiDS Regensburg is an independent event organized by the Regensburg AIR Initiative to coincide with the annual Women in Data Science (WiDS) Worldwide conference organized by Stanford University and an estimated 150+ locations worldwide, which features outstanding women doing outstanding work in the field of data science.

Although all the speakers will be women, participants of all genders are encouraged to attend the talks and join the discussion.

Register at: <https://eveeno.com/women-in-data-science-2023>



www.wids-regensburg.de



Data-Analytics-Abend im Sensorik-Netzwerk

Natural Language Processing – die Sprache der Industrie von morgen?

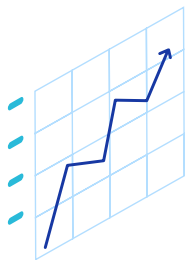
25. April 2023, 17:00 – 19:30 Uhr
Techbase Regensburg, Raum Einstein

- Einblicke: „Data Analytics im Sensorik-Netzwerk“
- Schlaglichter aus der Praxis: Unsere Alumni berichten aus ihren Projekten in der sensornahen Datenverarbeitung im industriellen Umfeld
- Keynote und Diskussion: „KI-Chatbots im Visier der Wissenschaft: Ein kurzer Streifzug zum Status quo im Bereich der automatischen Sprachverarbeitung“ (Prof. Dr. Udo Kruschwitz, Universität Regensburg)
- Get-together



Natural Language Processing (NLP) – die automatische Verarbeitung natürlicher Sprache – interessiert mittlerweile nicht mehr nur Data Scientists. Das Thema nimmt Platz in unserer Lebenswelt ein, nicht zuletzt sind neue Applikationen wie ChatGPT hierfür ursächlich. Eine Interaktion „Mensch-Maschine“, ein themenoffener Dialog ist nun auf einmal möglich. Kann künstliche Sprachintelligenz unsere Arbeit unterstützen oder diese möglicherweise sogar revolutionieren? Diese Frage stellen sich nun auch Unternehmen und Akteure aus dem industriellen Bereich. Schließlich bergen NLP-Anwendungen große Potenziale für automatisierte innerbetriebliche Prozesse, Kundenkommunikation oder neue Geschäftsmodelle.

Im Zuge unseres Data-Analytics-Abends möchten wir dies mit Data-Experten aus unserem Netzwerk für die Sensorik-Branche diskutieren. Sie interessieren sich auch für Data Analytics und künstliche Intelligenz und wollen sich Impulse aus der Forschung holen? Wir freuen uns auf ein Meet & Greet.



Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://eveeno.com/data-analytics-abend-2023>



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Dieses Projekt wird als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

KURZ & KNAPP**RUND UM DAS SENSORIK-NETZWERK UND BAYERN****DEIN TAG als Erfolgsgeschichte beim ESF Plus**

Zur Finanzierung unserer Qualifizierungsangebote nutzen wir u.a. Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Der ESF Plus erzielt in Bayern beste Ergebnisse bei der Förderung von Projekten für den Arbeitsmarkt und für die Ausbildung. Wir freuen uns, dass unser Projekt DEIN TAG nun zu den ESF-Erfolgsgeschichten zählt. Im Projekt DEIN TAG unterstützen u.a. folgende Qualifizierungsangebote Arbeitnehmer und Unternehmen bei der Bewältigung der – insbesondere durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufenen – Herausforderungen: „Agiles Projektmanagement“, „Agilität³ | Unternehmen, Teams & Projekte“, „BWL für Ingenieure“, „Co-Creation: mit Kund*innen zusammen neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln“, „Führungskräftetraining“, „Innovationsmanagement“, „Innovation Sprint“, „Intensivtraining Kommunikation, Präsentation, Rhetorik“, „VertriebsFIT“. Verschaffen Sie sich hier einen Eindruck: <https://www.esf.bayern.de/erfolgsgeschichten/erfolgsgeschichten-eintrag/52988/index.php>.

**Melden Sie sich bei uns**

Melden Sie sich gerne bei Fragen zu unseren Qualifizierungsangeboten (<https://www.sensorik-bayern.de/unsere-angebote/#Weiterbildung>) persönlich (s.fuchs1@sensorik-bayern.de).

**Dallmeier auf LogiMat 2023**

Dallmeier Unser Netzwerkmitglied Dallmeier, einer der führenden Hersteller von Videotechnik, präsentiert auf der LogiMAT 2023 vom 25. bis 27. April 2023 (Halle 8, Stand C55) videobasierte Lösungen für die Logistik und freut sich auf Ihren Besuch. Hier finden Sie vorab das Portfolio im Überblick: <https://www.dallmeier.com/de/loesungen/logistik>.

TH Deggendorf: 10th European Seminar on Precision Optics Manufacturing (18. und 19. April 2023)

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF THD Die zweitägige Fachtagung „European Seminar on Precision Optics Manufacturing“ bietet Experten der Fertigungstechnik auf dem Gebiet der Präzisionsoptik eine Plattform zur Diskussion neuer Erkenntnisse und Lösungsansätze. Im Mittelpunkt stehen dabei die Herstellung von optischen Präzisionsteilen und die damit verbundenen Messverfahren. Termine im Überblick: Abstract Deadline 5. März 2023, Paper Deadline 16. April 2023, Anmeldung ab 13. März bis 06. April 2023. Call for Papers: https://www.th-deg.de/Forschung/Technologie-Campus/TC%20Teisnach%20Optik/optik-seminar/Call_for_papers_10th_European_Seminar-2023-final.pdf.

EAsyAnon startet

Wir gratulieren Mitgliedern und Partnern zum Projektzuschlag: Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts EAsyAnon ist es, Datensätze so anonymisieren, dass sie als Open Data nutzbar werden. Die Technische Hochschule Deggendorf (THD) leitet EAsyAnon. Weitere Projektpartner sind Technologie Campus Grafenau, Technologie Campus Vilshofen, Gesundheitscampus Bad Kötzing, Universität Augsburg, PASSION4IT GmbH, Smart in Media AG sowie IT-Sicherheitscluster e. V.

75.000 Fahrzeuge mit YellowFox unterwegs

YellowFox TELEMATIKSYSTEME Seit Dezember 2022 sind mehr als 75.000 Fahrzeuge mit einem aktiven YellowTracker des Telematik-Anbieters YellowFox auf Europas Straßen unterwegs. Jeden Monat kommen nach Angaben unseres Netzwerkmitglieds aktuell durchschnittlich 1.175 Fahrzeuge hinzu. Zu den über 75.000 aktiven Telematik-Einheiten in Fahrzeugen kommen mehr als 45.000 aktive Nutzer der mobilen Applikation YellowFleetApp auf Fahrerdisplays wie dem YellowTabPro sowie mit YellowFox-Telematik ausgerüstete Trailer: <https://www.inar.de/yellowfox-meldet-75-000-vernetzte-fahrzeuge>.

KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****OTH**OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG**Kolloquium Mikrosystemtechnik / Sensorik**

- Dienstag, 28.03.2023
17:30 Uhr
"Frontline Developments in the Design of Low Voltage Scanning Electron Microscope Optics"
Prof. Dr. Anjam Khursheed
Dipartimento di Fisica, Politecnico Milano, Italien / NUS Charged Particle Optics Lab, Faculty of Engineering, National University of Singapore
- Dienstag, 18.04.2023
17:30 Uhr
"Application of Inorganic Nanoparticles for Electric Devices and Sensing"
Prof. Dr. Corinna Kaulen
Halbleiterchemie und Werkstoffe, Synthese und Charakterisierung von Nanomaterialien, Fakultät ANK, OTH Regensburg
- Dienstag, 02.05.2023
17:30 Uhr
"Vacuum Generation in MEMS and High Vacuum MEMS Devices for the Realization of Miniaturized Electron Microscopes, X-ray Guns and Mass Spectrometers"
Prof. dr inż. Michał Krysztof, Prof. dr inż. Tomasz Grzebyk
Faculty of Electronics, Photonics and Microsystems, Wrocław University of Science and Technology, Poland
- Dienstag, 09.05.2023
17:30 Uhr
"Industrial Computed Tomography – 3D Imaging From Nanometers to Meters"
Prof. Dr. Simon Zabler
Application Center CT Metrology CTMT, Fraunhofer Development Center X-ray Technology EZRT, Technische Hochschule Deggendorf
- Mittwoch, 10.05.2023
ca. 08:00 – 18:00 Uhr
Exkursion zur Messe SENSOR + TEST nach Nürnberg
Bustransfer von der OTH Regensburg
Anmeldung und weitere Informationen unter
<https://eveeno.com/exkursion-sensor+test2023> (bis spätestens 28.04.2023)

Die Veranstaltungen finden jeweils im Laborgebäude Mikrosystemtechnik der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften, Seybothstraße 2, Raum T003 statt.

KURZ & KNAPP**AUS DEN HOCHSCHULEN****Eine halbe Million: TH Aschaffenburg wird gestärkt**

Die TH Aschaffenburg erhält insgesamt 500.000 Euro als besondere Haushaltsmittel zur Profilbildung und Weiterentwicklung. Damit werden Projekte zur Weiterentwicklung und Stärkung der Hochschule ermöglicht, über die die TH in eigener Verantwortung verfügen kann. Auf eine Initiative der CSU Landtagsfraktion hin, die von den Freien Wählern mitgetragen wird, wurde der Ansatz im Haushalt für die vier jüngsten Hochschulen im Freistaat (Aschaffenburg, Augsburg, Rosenheim, Würzburg-Schweinfurt) um 800.000 Euro verstärkt.

15 neue Technologie-Transfer-Zentren (TTZ) in Bayern geplant

Mit dem Programm „Hightech Transfer Bayern“ sollen 15 neue TTZ-Initiativen gestartet werden. Der Freistaat will diese mit insgesamt über 100 Millionen Euro unterstützen. Für elf Standorte liegen bereits entsprechende Konzepte vor. Als weitere Standorte wurden bisher folgende bekannt gegeben: Intelligente Robotik in Cham, Data Science und autonome Systeme in Landsberg am Lech, Nachhaltige Gebäudetechnik in Mainburg (Lkr. Kelheim), Unbemannte Flugsysteme in Manching (Lkr. Pfaffenhofen an der Ilm), Robotik und Automatisierung in Marktobendorf (Lkr. Ostallgäu), Bio Transformation Lab in Oberschneiding (Lkr. Straubing-Bogen), Wasserstoff-Cluster Donau in Wörth-Wiesent (Lkr. Regensburg). Vier weitere TTZ-Initiativen sollen zudem noch in einem Wettbewerb in Nord-Schwaben, der nördlichen Oberpfalz, Mittelfranken und Oberfranken initiiert werden.

Digital Readiness Ranking: Hochschule Hof erreicht Platz 2 bundesweit

Hochschule Hof Das renommierte Studierendenportal studycheck.de hat erstmals ein „Digital-Readiness“-Ranking veröffentlicht, das den Digitalisierungsstand erfasst. Dabei erreicht die Hochschule Hof den zweiten Platz unter allen deutschen Hochschulen und Universitäten und ist damit auch die Nummer 1 innerhalb Bayerns. Als Basis der Erhebung dienten knapp 62.000 Bewertungen aktueller und ehemaliger Studierender der deutschen Hochschulen und Universitäten.

Neuer THD-Professor für optische Präzisionsflächen

Erster Neuzugang 2023 an der Fakultät Naturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) ist Prof. Dr. Helge Thies. Der 53-Jährige ist ein ausgewiesener Fachmann für die Fertigungstechnologie optischer Präzisionsflächen. Thies will seine Expertise zukünftig nicht nur in der Lehre an der Fakultät, sondern vor allem auch wissenschaftlich im Optiklabor am Campus Deggendorf sowie am Technologie Campus Optik in Teisnach einbringen: <https://idw-online.de/de/news808004>.

Mikro-Computertomograph für die TH Nürnberg

Die TH Nürnberg erhält einen neuen Computertomographen, der Röntgenaufnahmen im Mikrometerbereich ermöglicht. Das Forschungsgrößgerät wird unter anderem bereits im Projekt Scan4KMU eingesetzt, in dem ein Kurs zur Handhabung von 3D-Scannern und Computertomographie speziell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt wird. Die TH Nürnberg verfügt über verschiedene Geräte unterschiedlicher Technologien, Ausstattung und Größe – darunter mehrere 3D-Scanner und ein neuer Mikro-Computertomograph. Mit diesem können die Wissenschaftler:innen Bauteile aus verschiedensten Materialien untersuchen. Die starke Röntgenröhre, mit der auch große Bauteile durchstrahlt werden können kann Details von wenigen Mikrometern Größe darstellen. Die Anschaffungskosten dieses Forschungsgrößgeräts betragen 700.000 € und werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Die TH Nürnberg ist damit eine von wenigen Hochschulen in ganz Deutschland, die mit einem Mikro-Computertomographen dieser Leistungsklasse ausgestattet ist.

KURZ & KNAPP**FÖRDERFOKUS****Hochdotierter Regensburger Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst wird ausgelobt (Einreichung bis zum 15. März)**

Die Stadt Regensburg lobt auch 2023 den Regensburger Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst aus. Er ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro der am höchsten dotierte Preis, den die Stadt vergibt. Bis zum 15. März 2023 können sich Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen bewerben, die grundsätzlich eine Professur im wissenschaftlichen oder künstlerischen Bereich anstreben. Mit dem Preis sollen die Forscherinnen und Künstlerinnen der drei Regensburger Hochschulen dazu ermutigt werden, eine Hochschulkarriere einzuschlagen. In ihrer Bewerbung sollen sie deshalb deutlich machen, wie sie das Preisgeld zur Förderung ihrer Laufbahn einsetzen wollen. Der Preis wird für herausragende Leistungen in den Abschlussarbeiten und -projekten für die jeweils höchste Qualifikationsstufe der Regensburger Hochschulen verliehen. Alternativ finden Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Regensburger Hochschulen und auch künstlerische Leistungen Berücksichtigung. Wiederbewerbungen sind möglich, ebenso Bewerbungen von Frauen, die nach ihrem Abschluss zunächst außerhalb der Hochschule tätig waren und wieder zu ihr zurückkehren möchten. Bis zum 15. März 2023 kann mit einem einfachen Formblatt das Interesse an einer Bewerbung bekundet werden. Für die Unterlagen können sich die Bewerberinnen an ihre jeweilige Hochschule oder an die Stadt Regensburg, Referat für Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzen, E-Mail: wirtschaft-und-wissenschaft@regensburg.de, wenden.

COST: Antragstellung möglich

COST ist eine zwischenstaatliche Initiative zur europäischen Zusammenarbeit im Bereich von Forschung und Innovation zu wissenschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. In COST-Aktionen werden nationale Forschungsarbeiten international gebündelt und koordiniert. Der nächste Sammlungsstichtag zur Einreichung von Vorschlägen für COST-Aktionen ist der 25. Oktober 2023: <https://www.kooperation-international.de/aktuelles/bekanntmachungen/detail/info/aufruf-zum-einreichen-von-antraegen-fuer-aktionen-im-rahmen-von-cost-initiative-fuer-europaeische-zusam-1>.

Umweltfreundlichere KMU gesucht

Mit dem Projekt „Digital Resilient Europe for Advanced Manufacturing“ (DREAM) sollen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des verarbeitenden Gewerbes, die digitale Technologien einsetzen wollen, unterstützt werden, umweltfreundlicher zu werden. KMU, Großunternehmen und Forschungszentren können bis zum 31. März 2023 ihr Interesse an der Teilnahme bekunden: https://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Redaktion/DE/Kurzmeldungen/Aktuelles/2023/1_Quartal/20230209_eu_dream_interessensbekundungen_erwuenscht.html.

**Melden Sie sich bei uns**

Beratung und Begleitung bei der Beantragung von Förderprojekten ist ein Teil unserer Services im Sensorik-Netzwerk (s.fuchs1@sensorik-bayern.de oder m.streller@sensorik-bayern.de).

KURZ & KNAPP**TREND****Nearshoring in der Automobilindustrie nicht nur wegen Versorgungssicherheit**

Keine andere Branche hat ihre Lieferketten so globalisiert wie die Automobilindustrie. Entsprechend stark leiden Hersteller und Zulieferer unter aktuellen Krisen. Nearshoring scheint das Gebot der Stunde – nicht nur wegen der Versorgungssicherheit: <https://www.automobil-produktion.de/produktion/warum-in-die-ferne-schweifen-29-867.html>.

Change Trends 2023 Systems Engineering

Was sind die größten Change Management Trends im Jahr 2023? Da sich Unternehmen weiterhin an die sich schnell verändernde Marktlandschaft anpassen und weiterentwickeln, unterliegt auch der Bereich des Change Managements einem erheblichen Wandel. Im Jahr 2023 werden fünf Trends die Art und Weise beeinflussen, wie unternehmensweite Veränderungen gehandhabt und umgesetzt werden, glaubt die Münchner Managementberatung Tiba: <https://persoblogger.de/2023/01/16/wie-sieht-eine-gute-fehlerkultur-in-2023-aus>.

GREEN TRANSITION**Nachhaltigkeit in der Berufsbildung: Modellprojekte berichten**

Der Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung im Transfer für Ausbildungspersonal 2020–2022“ (BBNE-Transfer) wurde erfolgreich beendet. Zum Abschluss der Förderphase ziehen die sieben Modellversuche eine persönliche Bilanz: <https://www.bibb.de/de/170744.php>.

Familienunternehmen schaffen mehr Arbeitsplätze

Große Familienunternehmen haben im vergangenen Jahrzehnt erheblich mehr neue Stellen geschaffen als Dax-Konzerne. Sie stellen zudem im Verhältnis einen größeren Teil ihrer neuen Mitarbeiter im Inland ein, während Dax-Konzerne ohne dominierende Familie im Hintergrund neue Jobs eher im Ausland schaffen. Zu diesen Schlüssen kommt das Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim in einer kürzlich veröffentlichten Studie. Auftraggeber war die Stiftung Familienunternehmen in München.

Was ein ForschungsdatenERMÖGLICHUNGSGesetz für Deutschland ermöglichen könnte

Der Puls von Innovation und Forschung schlägt im Takt der Verfügbarkeit von Daten. Das haben auch längst Wissenschaft und Politik erkannt. Helfen kann dabei, Daten über Sektoren hinweg zu verknüpfen, ungenutzte Daten an potenzielle Nutzer weiterzugeben und ihre Nachnutzung zu verbessern. Daten werden so zu einem wertvollen Gut auf einem innovativen Second-Hand-Markt. Laut Experten müssen dafür die Rahmenbedingungen neu justiert werden: <https://www.jmwiarda.de/2023/01/17/der-second-hand-markt-den-wir-jetzt-brauchen>.

Energiesparen am Arbeitsplatz

Auch im Büro bzw. am Arbeitsplatz lassen sich mit vielen kleineren Maßnahmen relevante Ersparnisse erzielen, ohne dass sich diese negativ auf die Produktivität auswirken. Genau für diesen Kontext hat WTT CampusONE ein eTraining zum Thema „Energie sparen am Arbeitsplatz“ entwickelt, welches Unternehmen zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung steht. Im Rahmen unserer Testreihe hatten wir die Möglichkeit, das eTraining selbst auszuprobieren und zu bewerten. Hier das Feedback des eLearning Journals zu dem spielerischen Ansatz: <https://www.elearning-journal.com/2022/12/14/energie-sparen-am-arbeitsplatz-2>.

KURZ & KNAPP**HR-NEWS****Das Dilemma der verteilten Arbeit**

Für die Studie „The Distributed Work Dilemma: When Innovation and Job Satisfaction Compete“ hat Vanson Bourne im Auftrag von VMware von Juli bis August 2022 weltweit Daten von 5.300 Personal-, IT- und Business-Entscheidern sowie von Befragten auf Mitarbeiterebene erhoben. Demzufolge sind gut drei Viertel der Deutschen zufriedener, wenn sie von einem Ort ihrer Wahl aus arbeiten können. Darüber hinaus berichtet mehr als die Hälfte (56 %) der im europäischen Raum befragten Unternehmen mit hybrider Arbeitsweise, dass die Arbeitsmoral, die Kreativität (52 %) und die Zusammenarbeit (53 %) in ihren Teams seit der Zeit vor der Pandemie zugenommen haben. Mehr dazu unter: <https://www.ip-insider.de/wenn-innovation-und-arbeits-zufriedenheit-konkurrieren-a-95eac1e03b1caf-bf50b721adf22eef2c>.

Soft Skills: Hohe Relevanz in der betrieblichen Weiterbildung

Zum Ende des Jahres 2022 wurden viele Vorträge gehalten und Studien zur Frage veröffentlicht, welche Skills für 2023 wichtig sind. Das klare Ergebnis bei Unternehmen, Mitarbeitenden und Führungskräften: Soft Skills. Somit sind Soft Skills auch im Bereich der betrieblichen Weiterbildung ein relevantes Thema: <https://www.checkpoint-elearning.de/corporate-elearning/soft-skills-kompetenzmanagement-und-weiterbildung-in-2023>.

Quiet Hiring als neue Chance

Von Quiet Quitting waren die Medien in den letzten Monaten voll, doch was steckt eigentlich hinter Quiet Hiring: <https://www.gartner.com/en/articles/why-quiet-hiring-is-a-win-win-for-employers-and-employees>.

Fehlerkultur im Jahr 2023?

Eine gute Fehlerkultur zu gestalten, gehört zu den aktuellen Aufgaben in vielen Unternehmen. Aber was genau bedeutet das und welche Implikationen bringt dies mit sich? Jelena Klingenberg, CEO hppypl, gibt Einblicke in ihre Sichtweise dazu: <https://persoblogger.de/2023/01/16/wie-sieht-eine-gute-fehlerkultur-in-2023-aus>.

Qualifizierung im Bereich immersive Medien

Der aktuelle Fortschritt lässt erwarten, dass die Technologien im Bereich der immersiven Medien und ihre vielfältigen Anwendungen im beruflichen wie privaten Alltag zukünftig eine weiter wachsende Rolle spielen werden. Der Bedarf an qualifiziertem Personal, das in der Lage ist, immersive Medien zu entwickeln und zu gestalten, wächst. Im Moment gibt es jedoch noch einen großen Fachkräftemangel; der Bedarf kann zurzeit weder in qualitativer noch in quantitativer Hinsicht gedeckt werden. Im Ergebnis einer Voruntersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) wurde festgestellt, dass die Schaffung eines eigenständigen dreijährigen Ausbildungsberufes als beste Möglichkeit gesehen wird, langfristig qualifiziertes Personal zu entwickeln: https://www.bibb.de/dienst/dapro/daprodocs/pdf/eb_22338.pdf.



<https://www.sensorik-bayern.de/stellen>



Impressum

CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0
Fax: +49 (0) 941 / 63 09 16-10
<https://www.sensorik-bayern.de>
info@sensorik-bayern.de

ANSPRECHPARTNER

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	J. Deschermeier, C. Frömel, S. Fuchs, F. Schmid

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.